

Exkursionsbericht aus dem Gebiete der Saale bis zum Loquitzthale.*)

(Von Wiefel.)

Die südlich, bez. südwestlich und südöstlich, von Saalfeld gelegenen Fluren, insbesondere die von Eyba, Lositz, Laasen, Unterloquitz, Reschwitz, Weischwitz, Breternitz, Fischersdorf, Kaulsdorf und Eichicht wurden von mir seit dem Jahre 1858 öfter nach botanischer Ausbeute durchstreift. Die, meist in den Jahren 1858—1869, notierten Funde und Fundorte konnten, durch mancherlei Terrainveränderungen, die in dieser Zeit vorgekommen sind, fraglich geworden sein. Deshalb liess ich es mir angelegen sein, in den Sommern 1882 und 1883, durch öftere Touren nach den verschiedenen Standorten, festzustellen, was noch zur Flora der fraglichen Gegend gehört, und was zu streichen ist.

Der Landstrich hat als Bodenunterlage, in Saalfelds nächster Umgebung, Kalk (Zechstein und Dolomit), rote Grauwacke und Übergangskalk; weiter südlich Kulmgrauwacke, blaue Grauwacke mit Übergang in Thonschiefer.

Das Klima ist mild, besonders in den Fluren von Fischersdorf, Breternitz u. Weischwitz. Der rote Berg, Eyba und Lositz haben etwas rauhes Klima. Bei der nachfolgenden Aufzählung der vorgefundenen Species habe ich alle, als „gemein“, „und überall zu finden“, geltende Species weggelassen.

Es finden sich:

Clematis Vitalba L. häufig in und über den Weinbergen bei Kaulsdorf u. Tauschwitz, in Hecken bei Fischersdorf u. Reschwitz.

Thalictrum aquilegifolium L. Am Ufer der Loquitz hie und da bis Falkenstein. Auch am Saalufer oberhalb Eichicht gefunden (1880).

Th. minus L., früher am Bohlen bei Obernitz häufig; jetzt durch den Eisenbahnbau selten geworden.

Hepatica triloba Gil. Fischersdorf, Reschwitz, Eyba.

Pulsatilla vulgaris Mill., bei Eyba im „Flur“, zwischen Saalfeld und Reschwitz, selten bei Fischersdorf.

Adonis aestivalis L., im Saalfelder Flur nach Eyba zu bis zum „Rotenbach“; häufig auf dem roten Berge, wo auch die var. *A. citrinus* Hoffm. und

A. flammeus Jacq. sich findet. Weiter südlich scheinen die *Adonis*-spec. nicht gedeihen zu wollen. (Ursache der kalkärmere Boden).

Myosurus minimus L. scheint in den Fluren südlich von Saalfeld eine seltene Pflanze zu sein. (Lehmige Felder zwischen Saalfeld und Eyba).

(Fortsetzung folgt.)

Korrespondenzen.

5) Aus Sachsen. (Exkursionsberichte). Am Gründonnerstag im humusreichen Beerenbruch nordöstl. von Genthin im Diluvialgebiet: In unmittelbarer Gesellschaft von *Pulmonaria obscura* und *Hepatica triloba* fand sich *Lathraea squamaria* an alten Baumstümpfen und *Melica nutans*, letztere noch nicht blühend, aber weit entwickelt. Auf

*) Vergl. den von Panzerbieter und Bergmann im „Korrespondenzblatte der Irmischia“ Nr. 1 vom Jahre 1882 gegebenen Exkursionsbericht aus dem Schwarza-thale, der sich bis zur nächsten Umgebung von Saalfeld (Obernitz, Gleitsch etc.) ausdehnt.

der Grenze zwischen Wald u. Wiese fing *Prunus padus* eben an zu blühen. *Carex stricta* stand bereits in schönster Blüte (kommt bei uns auch als *gracilis* W. vor, wenigstens dem Habitus nach) während *C. acuta* noch weit zurück war. Noch sei bemerkt, dass *Polygala comosa*, die hier massenhaft in Genthins Vorplätzen und Wiesen steht, ja so zu sagen in der Stadt selbst, jetzt blüht. *Myosurus minimus* blüht schon seit dem 8. d. M. — Am Rande der natürlichen Inundation auf der Moorwiese bei Kade: *Carex teretiuscula* u. *dioeca* sind noch gar nicht wahrzunehmen, *Vicia lathyroides* blüht seit dem 28. April. *Senecio palustris* fing an demselben Tage ebenfalls an die einzelnen Blütenköpfe zu trennen u. zur vollen Blüte zu bringen. Die strauchartigen Eichen (*pedunculata*) unserer Erlen- u. Birkenbrüche „von etwa Mannshöhe“ haben bereits junge Blätter an ihren unteren Zweigen, *Myosotis sparsiflora* und mehrere gemeine Arten, *Montia* stehen im vollem Flor, *Carex tomentosa* fängt an zu blühen und *Saxifraga tridactylites* bedeckt ganze moorige Wiesen und sandig moorige Abhänge am Rande der Kiefernwälder. Die hier eingebürgerte *Senecio crispatus* steht vor der Blüte.

Genthin, am 3. Mai 1884.

Mz.

Botanischer Tauschverein in Sondershausen.

Tauschbedingungen: Vgl. die früheren Nummern.

Sendungen gingen ein von: Röhl-Darmstadt, Dürer-Frankfurt a. M.,

Forcke-Wernigerode, Köppen-Rudolstadt, Meyerholz-Genthin.

Offerten sandten: Kregel-Leipzig, Meyerholz-Genthin, Jachau-Finsterwalde, Wiesbaur-Mariaschein, Taubert-Berlin.

Desideratenlisten reichten ein: Woynar-Rattenberg, Taubert-

Berlin, Jenner-Ermsleben, Petry-Zabern, Köppen Rudolstadt.

Sendungen gingen ab an: Dürer-Frankfurt a. M., Lemke-Rombitten.

Zum Tausch liegen weiter vor:

Aus dem nördlichen Thüringen: *Adonis flammeus*, — *vernalis*, *Althaea officinalis*, *Aristolochia sipho* (K.), *Avena pratensis*, *Cardamine impatiens*, *Cephalanthera ensifolia*, *Ceratocephalus falcatus*, *Clematis recta* (K.), *Cydonia vulgaris* (K.), *Cypripedium calceolus*, *Jnula helenium* (K.), *Lithospermum officinale*, *Luzula multiflora*, *Melica uniflora*, *Neottia nidus avis*, *Nepeta nuda* v. *pannonica* (K.), *Nicandra physaloides* (K.), *Nonnea pulla*, *Orchis fusca*, *Pirus aria* & *aucuparia* (K.), — *domestica*, *Ranunculus auricomus*, — *lanuginosus*, — *paucistamineus*, — *polyanthemus*, *Rosa cinnamomea*, — *pimpinellifolia* (beide halbgefüllt, verw.);

Aus Ostpreussen: *Campanula latifolia* fol. inf. cordat., *Ranunculus cassubicus*, = *lanuginosus*, *Rubus suberectus*, *Salix aurita* × *cinerea*, — *caprea* × *viminialis* v. *angf.*, *Valeriana simplicifolia*.

Aus dem südlichen Thüringen: *Ajuga genevensis*, *Anemone ranunculoides*, *Anthoxanthum odoratum*, *Asarum europaeum*, *Carex echinata*, *Cytisus nigricans*, *Festuca gigantea*, *Hypericum hirsutum*, *Mespilus germanica*, *Pirola chlorantha*, *Rosa coriifolia* f. *vers. oreophilam*, — *sepium* f. *pubescens*, *Sambucus racemosa*, *Tithymalus esula*, *Valeriana officinalis*.

Aus Tirol: *Pinus cembra*, *Plantago montana*, *Poa alpina*, *Polygala chamaebuxus*, *Polystichum rigidum*, *Potentilla aurea*, — *caulescens*, *Primula farinosa*, — *glutinosa*, *minima*, — *villosa*, *Pulmonaria montana*, *Ranunculus alpestris*, — *montanus*, *Rhamnus pumila*, *Rhododendron ferrugineum*, — *hirsutum*, *Rosa alpina*, — *arvensis*, — *rubrifolia*, — *tomentosa*.

Ich bitte um Offerten von *Rubus*, *Rosa*, *Hieracium*. Desgleichen suche ich alle europäischen Gefässkryptogamen und alle *Acer*-Arten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Leimbach Gotthelf D.

Artikel/Article: [Korrespondenzen 78-79](#)